AUFBAUANLEITUNG

Pultdach-Häuser Allgemein

Kontroll-Nummer:

WOLFF Finnhaus

Aufbau
Pultdach-Häuser Allgemein

Geehrter Kunde,
mit dem Gartenhaus haben Sie sich für ein Qualitätsprodukt aus dem Hause
Wolff Finnhaus Vertrieb entschieden, und damit eine gute Wahl getroffen. Diese Montageanleitung soll Sie beim Aufbau des Bausatzes unterstützen und bei dem ein oder anderen „kniffeligen“ Detail mit gutem Rat und Tipp weiterhelfen.
Jedem Bausatz liegen individuelle Ansichtszeichnungen bei, aus denen Sie die jeweiligen Maße und Positionen der Türen, evtl. Fenster und die Einbauhöhen der Fenster entnehmen können.
Da auch wir Praktiker sind, werden wir Ihnen lange Texte ersparen, und uns wirklich auf das notwendigste konzentrieren. Sie werden im Lieferpaket ausreichend Schraub-und Befestigungsmaterial finden, dessen Auswahl sich nach dem jeweiligen Bedarf selbst erklärt.
Sie werden etwas Werkzeug benötigen: **Wasserwaage**
Hammer / Gummihammer / Schlagklotz
Zange
Bohrmaschine / Akkuschrauber
Bitspitzen / Holzbohrer
Teppichmesser mit Hakenklinge
Stichsäge bzw. Handkreissäge
Viel Spaß beim Aufbau wünscht Ihnen das

Wolff-Team.

Aufbau
Pultdach-Häuser Allgemein

Prüfen Sie zuerst die **Richtigkeit der Lieferung** anhand des Paketaufklebers. Ein erster wichtiger Schritt beim Richten des Hauses ist das **Sortieren der Ware**. Mit der beiliegenden Stückliste können Sie die einzelnen Teile eindeutig zuordnen.
Erst wenn die Verwendung eines jeden Bauteils klar ist, sollte mit der Montage begonnen werden.
Das ist schon die halbe Arbeit.
Zu beiliegenden Unterlagen gehören Ansichten des Bausatzes mit den entsprechenden Maßangaben. So wird Ihnen die Zuordnung der einzelnen Elemente erleichtert.

Bauliche Voraussetzungen:
Der Untergrund für den Standort des Hauses sollte **frostsicher und tragfähig** sein. Am besten bewährt sich eine durchgehende Betonplatte in der Grundrissgröße des Hauses.
Eine weniger aufwändige Möglichkeit das Haus zu gründen, besteht in so genannten Punktfundamenten an den Ecken des Hauses. Zur zusätzlichen Unterstützung der Fußbodenbalken werden unter das Haus **Gehweg- oder Waschbetonplatten** gelegt. Sprechen Sie mit Ihrem Händler über die Möglichkeiten.

Schotterbett mit Gehwegplatten als Minimaluntergrund für die Errichtung eines Gartenhauses

Wandaufbau
Pultdach-Häuser Allgemein

Zuerst werden die untersten halben Wandbohlen **(Frontseite und Rückwand)** mit den ersten ganzen Seitenwandbohlen zu einem Rahmen zusammengefügt. **(Siehe Abb. unten rechts),** und mit der Außenseite bündig auf die äußeren Lagerbalken gelegt. Die **Lagerbalken werden flach ausgelegt.** So gibt es später im Innenraum noch genügend Auflage für den Fußboden.

Auf der halben Frontbohle liegt später der Türrahmen. **Siehe Abb. rechts**

Nun werden schrittweise die Wände hochgezogen. Erst wenn diese etwa 40-50 cm aufgebaut sind (ca.4-5 Reihen), ist eine Ausrichtung mit der Wasserwaage durch das größere Eigengewicht sinnvoll.
Durch Unterlegen von **Hartholzresten,** z.B Bangkirai, oder **Bitumenbahnstreifen** wird das Haus in Waage gelegt. **Die Wände sollten etwa alle 60cm unterbaut werden.**

Kreuzmaß und Türmontage Pultdach-Häuser Allgemein

Bei etwa halber Wandhöhe kann der Türrahmen eingesetzt werden. Hierzu wird erst der **Stockrahmen der Tür zusammengesetzt.** Legen Sie die entsprechenden Teile auf einem ebenen Untergrund aus, stecken Sie ihn zusammen und verschrauben Sie die Eckverbindungen. **Achtung: Vorbohren nicht vergessen.** Ein Unterlegen von Holzresten vermeidet Verschmutzungen und Schrammen im Holz. Achten Sie bei der Montage darauf, dass die obere Breite des Rahmens genau der Breite unten entspricht. So wird später die eingehängte Tür grade im Rahmen sitzen.

Der so zusammengesetzte Türrahmen wird von oben auf die halb aufgebaute Wand geschoben, und nicht mit den Wänden verschraubt. **Abb. rechts**

Mit Hilfe eines Assistenten prüfen Sie nun das **"Kreuzmaß"**. Mit einem Maßband messen Sie die **Entfernung der gegenüberliegenden Ecken des Hauses.** Wenn die Maße gleich sind, steht das Haus exakt im **rechten Winkel.** Das ist wichtig für die spätere Montage und Passgenauigkeit des Daches.

Ggf. korrigieren.

27.02.15 Technische Änderungen, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten

Dachbalken
Pultdach-Häuser Allgemein

Nach dem Einsatz der kurzen Wandbohlen, die den Türausschnitt bilden, sorgen die durchgehenden Bohlen oberhalb des eingesetzten Türrahmens für die umlaufende Stabilität des Bausatzes. **Wichtig ist hier:** Oberhalb der Tür laufen noch 2 normale Wandbohlen, und danach das erste Dachbalkenbrett, dass für den späteren Dachüberstand schon länger ausgebildet ist. **Siehe Abb. unten links und rechts.**

Mit dem Aufbau der letzten Wandbohlen werden auch die mittleren, querlaufenden Dachbalken eingesetzt.
Wenn Sie alles richtig gemacht haben, erhalten Sie ein Montagebild wie auf der ...
Abb unten.

Nun kann die Dachschalung aufgebracht werden.

Dachschalung
Pultdach-Häuser Allgemein

Auf den Dachbalken wird nun die Schalung aufgenagelt. Auf einer Seite können Sie außen bündig mit den Schalungsbrettern beginnen. Am anderen Ende wird es erforderlich sein, das letzte Brett in der Breite an zu passen. Hierzu das letzte Brett einlegen, die Breite anzeichnen **und ...**

... mit der Handkreis- oder Stichsäge anpassen.
Beim Aufnageln der Dachbretter ist es besser, die Nägel nicht in Brettmitte zu setzen, sondern außerhalb der Mitte in der Nähe der Brettfuge. So vermeidet man ein Schüsseln der Profile beim späteren Nachtrocknen

Auf die fertige Dachfläche wird nun die **Bitumenbahn mit Dachpappstiften**
aufgenagelt. Achten Sie hier auf

- einen seitlich **bündigen Abschluss** mit der Dachfläche,
- einen **hinteren Überstand von etwa 6cm** für die spätere Dachfläche,
- auf eine **Überlappung der einzelnen Bahnen von mind. 6cm**

Dachblende 1
Pultdach-Häuser Allgemein

Jetzt müssen die Blenden müssen montiert werden.
Das ist etwas kniffeliger. Deshalb die Montageschritte detaillierter:

Die Blendelemente sind zwar mit **3 Querriegeln schon vormontiert,** müssen aber vor Ort noch **angepasst werden.**

Die erste Seitenblende wird angehalten. Am höchsten **Dachpunkt etwa 8-10 cm oberhalb der Dachoberfläche, Vorderkante Blende bündig mit Vorderkante Dachfläche, waagerecht ausrichten !!**

Nun wird die untere Dachkante an den Querriegeln der Blende angezeichnet.

Die Querriegel werden an diesen Stellen mit einer Handsäge komplett durchtrennt.

Ein zweiter Schnitt wird ca. 5 höher noch einmal gemacht, sodass die Stücke komplett entfernt werden können.

Dachblende 2
Pultdach-Häuser Allgemein

Eventuell kann es erforderlich werden, die ein oder andere **Schraube zu versetzen**, bzw. den **Querriegel** an der ein oder anderen Stelle **nach zu schrauben**, um die gesamte Blende zusätzlich zu stabilisieren.

Es ergibt sich ein Bild wie links dargestellt. Die Querriegel der Seitenblenden sind **mit der Gefälleneigung des Daches unter-brochen.**

Durch die unterbrochenen Querriegel können nun die seitlichen Dachblenden direkt an der Dachkante anliegen und an den Dachbalken - enden verschraubt werden.

Auch die Blende an der Vorderseite des Hauses braucht die gleichen Riegelein-schnitte. Hier werden bei gleicher Vor-gehensweise die Riegel alle auf gleicher Höhe unterbrochen. Die Schnitthöhen ergeben sich durch das Anhalten der Vorderblende an den schon montierten Seitenblenden.

Eindeckung, Rinnenhaken Pultdach-Häuser Allgemein

Da im vorherigen Schritt die Querriegel der Blenden etwa 5 cm unterbrochen wurden, kann nun auch die innenliegende Dach-abschlussleiste gegen die Blende geschoben und dort verschraubt werden

Die Fugen sollten mit Silikon (nicht im Lieferumfang enthalten) gedichtet werden.
Die Dacheindeckung ist fertig

Als nächstes werden die **Rinnenhaken** an der **hinteren Dachkante des Hauses angebracht** und gleichmäßig auf die gesamte Länge des Daches verteilt.
Am besten arbeitet man hier mit einer Spannschnur.

Dachrinne, hintere Dachblende
Pultdach-Häuser Allgemein

In die montierten Haken wird nun die Rinne eingelegt und durch **Herunterdrücken** der noch nach oben stehenden **Haltelaschen** fixiert. Mit den **Verbindungsmuffen, Ablaufstutzen, Fallrohr und entsprechendem Zube-hör** kann nun das Wasser abgeleitet werden.

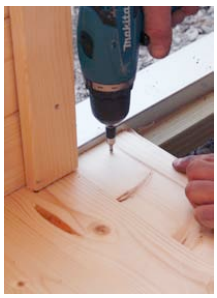
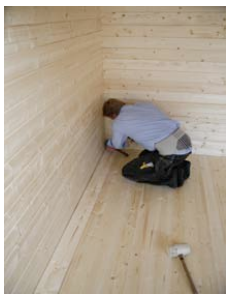
Abschließend muss noch die hintere Blende montiert werden.
Da diese Blende nur Halt an den hinteren Enden der beiden Seitenblenden finden würde, wird nun in der **Mitte der Hausrückwand eine Strebe** geschraubt,die als **Verbindung zwischen Hausrückwand und der Blendeninnenseite** zusätzliche Stabilität gibt.

27.02.15 Technische Änderungen, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten

Fußboden
Pultdach-Häuser Allgemein

Da in den vorherigen Arbeitsschritten die Hauswände in Waage gestellt wurden,und die Bodenbalken bereits im Innenraum gleichmäßig verteilt wurden, sind die ausgelegten Bodenbalken schon stimmig ausgerichtet. Hier ist also nur noch zu prüfen, ob die Balken **"ruhig"** liegen. Der Länge **(etwa alle 60cm)** nach werden die Unterhölzer mit **Hart-holzresten oder Gehwehplatten unterfüttert.** Gerade im Eingangsbereich sollte man sehr sorgfältig arbeiten, da an dieser Stelle die Belastung besonders groß sein wird.

Nun kann der Bodenbelag genagelt oder verschraubt werden. Im Bereich des Türdurchgangs achten Sie auf einen sauberen Anschluss an die Edelstahlschiene, da an dieser Stelle keine Fussleisten vorgesehen sind. Evtl. kann es erforderlich werden, das letzte Brett in der Breite etwas an zu passen. **Siehe Abb. unten**

Mit dem Anbringen der umlaufenden Fussleisten ist der Innenraum fertiggstellt.

Allgemeines Merkblatt

KONTROLLE DER STÜCKLISTE
Bitte kontrollieren Sie anhand der Stückliste die Einzelteile des Hauses auf Vollständigkeit und eventuelle Schäden spätestens innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt.

LAGERUNG
Wenn Sie nicht gleich nach der Kontrolle der Lieferung mit dem Aufbau beginnen wollen oder können, müssen Sie das Material solange flach gestapelt und gegen Witterungseinflüsse wie Nässe und direkter Sonneneinwirkung geschützt lagern (am besten in einem geschlossenen nicht geheiztem Raum).

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDES
Die Fundamentbalken sollten auf einem festen Untergrund liegen z.B. gegossene Betonplatten, Streifen- oder Punktfundament aus Gehweg- oder Rasengitterplatten. Der Untergrund muss eben und flach sein, damit Ihr Haus später sicher, gerade und in Waage steht.

PFLEGE
Sie sollten Ihr Gartenhaus möglichst zügig nach dem Aufbau von innen und außen anstreichen (spätestens 1-2 Wochen). Wir empfehlen außen zunächst einen Voranstrich mit Imprägniergrund/ Bläueschutz und danach einen Anstrich mit einer Holzschutzlasur, im Innenbereich mit transparenten feuchtigkeitsregulierenden Lasuren. Durch die individuellen Eigenschaften des Holzes können beim Anstrich unterschiedliche Farbtöne entstehen. Die Lebensdauer des Holzes wird dadurch jedoch nicht beeinflusst. Wiederholen Sie den Anstrich regelmäßig. Kontrollieren Sie regelmäßig ob das Dach dicht ist, so können Sie Folgeschäden vermeiden. Zur Dacheindeckung wird meistens Dachpappe zur Ersteindeckung eingesetzt. Als Alternative haben Sie die Möglichkeit ihr Gartenhaus mit Dachschindeln zu decken, diese halten bis zu 10 Jahren und mehr. Bei Pult- und Flachdächern ist das Dach idealerweise mit selbstklebenden Dichtungsbahnen/ Schweißbahnen einzudecken, diese hält 30 Jahre und mehr*.

UMGEBUNG DES HAUSES
Wir haben durch die Konstruktion, Sie durch den sorgfältigen Aufbau und den Anstrich, für ein langes Leben Ihres Hauses gesorgt. Sie können ein Übriges tun, indem Sie rund um Ihr Haus Kies streuen, damit die Wände nicht durch Spritzwasser leiden.

Wir wünschen ihnen nun viel Spaß und erfolg beim Hausaufbau
& jahrelange Freude mit ihrem Gartenhaus!

– Ihr Finnhaus Wolff Team –

*** Bitte kontrollieren Sie jährlich Fenster und die Türen, bei Bedarf stellen Sie die Fitschen (Scharniere) nach. So ist eine korrekte Funktion gewährleistet.**

WICHTIG

Sie haben eine Beanstandung?

WOLFF Finnhaus

Allgemeine Daten

Bitte ergänzen Sie die folgenden Fragen! **(Bitte immer mit Fotonachweis)**

Paketnummer
packetnumber

Haustyp-Modell
type of house

Datum der Anlieferung

Datum der Beanstandung

Name des Händlers

Ist das Haus von Finnhaus-Monteuren aufgebaut worden? ☐ **JA** ☐ **NEIN**

Wenn nicht, durch wen wurde das Haus aufgebaut?

Name

Straße / Nr.

Telefonnummer / Handy

PLZ / Ort

Grund zur Beanstandung

Hier haben Sie Platz, Ihr Problem zu beschreiben.

Bitte bei Beschädigung eindeutige Fotos erstellen. Fehlteile vermerken Sie bitte in der originalen Teile- / Stückliste mit Mengenangabe (n): **Ohne diesen Vordruck kann eine Beanstandung nicht bearbeitet und / oder anerkannt werden.**

Kundendienst
E-Mail kundendienst@finnhaus.de
Fax 02902 97 47 11

HOLZ ist ein Naturprodukt

Unsere Umwelt ist uns wichtig!

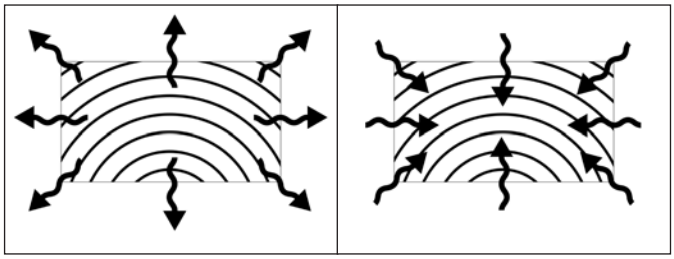
Beachten Sie bitte:

Ihr Haus ist aus **100 % reiner Natur**. Das verwendete Holz ist ein einzigartiges - lebendes Naturprodukt, das im Herkunftsland nach sorgfältiger Selektion auf handwerkliche Weise verarbeitet wurde. Es ist in jeglicher Hinsicht einzigartig und charakteristisch. Kein Stück Holz hat die gleiche Form, Struktur und Farbe, sodass Farbschattierungen nicht zu vermeiden sind. Unebenheiten, Sprünge, Risse große und kleine Astlöcher zeugen von jahrelangem Wachstum und Ursprünglichkeit. All diese Merkmale sind Beweis des natürlichen Ursprungs und lassen jedes Teil zu einem Unikat werden.

Keine Beanstandungen sind:

1. Quell- und Schwindverhalten

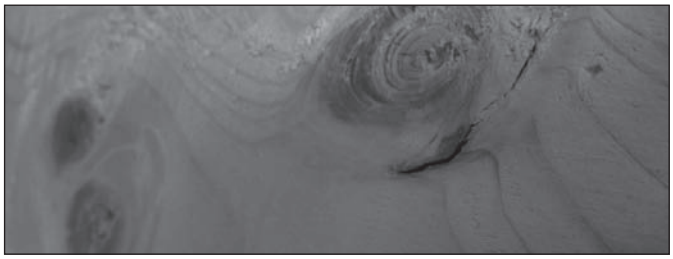
Eine holztypische Eigenschaft ist das Schwinden oder Quellen des Werkstoffes, als immerwährender Prozess versucht es sich der Umgebungs- Luftfeuchtigkeit anzupassen.
Je nach herrschender Luftfeuchte wird von den Holzzellen Wasser aufgenommen und abgegeben. Im Ergebnis ändert sich das Volumen des Holzes. Ein Brett kann zum Beispiel breiter oder schmaler werden. Jedes Holz „arbeitet". Dieser Effekt ist bei der Berechnung und Auslegung der Statik berücksichtigt

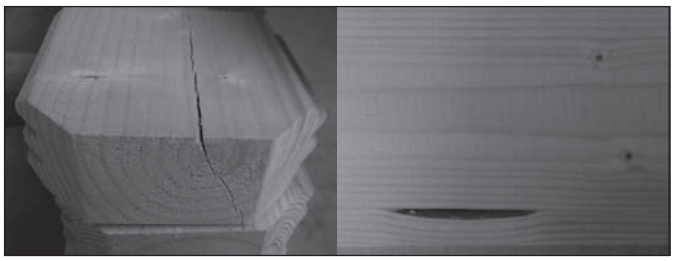


Schwindverhalten Quellverhalten

2. Äste, Maserung, Baumkanten und Rissbildung

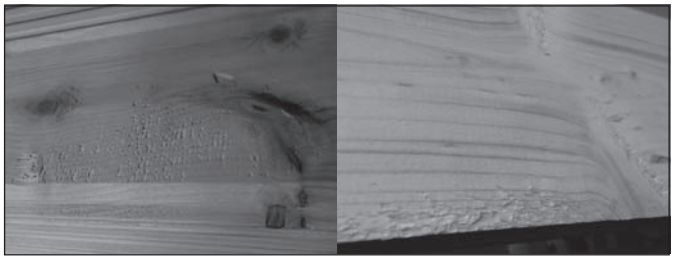
Durch die natürliche, nicht gleichmäßige Struktur, können bei der Trocknung Holzrisse im Naturmaterial entstehen. Je nach Standort und Witterung kann dies unterschiedlich stark auftreten und wieder zurückgehen. Nach DIN 4074 sind solche Trocken- Haarrisse zulässig und beeinträchtigen die Statik und die Haltbarkeit nicht negativ. Kein Baum wächst astfrei und absolut gerade. Im nordischen Holz sind überwiegend fest verwachsene Äste aber keine durchgehenden Löcher durch herausfallende Äste (bei Wandbohlen). Bei Dach- und Bodenbelägen sind Ausfalläste in Massen zulässig sowie Baumkanten auf der Rückseite ohne Limitierung, das die Sichtfläche geschlossen verarbeitet werden kann. Die Maserung wirkt immer wieder leicht anders, sie spiegelt die Wuchsbedingungen des Baumes wieder. Der sympathische Charakter vom Holz wird durch die Äste und der Maserung dargestellt.





3. Oberfläche der Hölzer

Trotz scharfem Werkzeug kann die gehobelte Oberfläche der Hölzer raue Stellen aufweisen.Durch die Hobelung entgegen der Faserrichtung und oder im Astbereich können sich raue Stellen bilden.



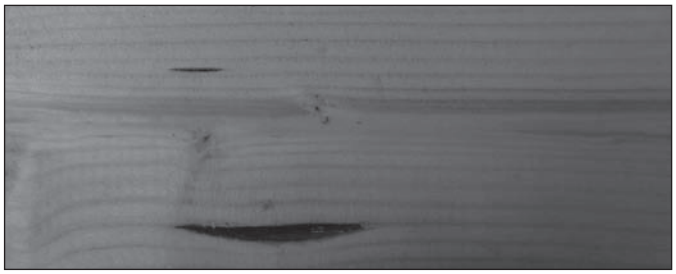
Kundendienst
E-Mail kundendienst@finnhaus.de
Fax 02902 97 47 11

HOLZ ist ein Naturprodukt

Unsere Umwelt ist uns wichtig!

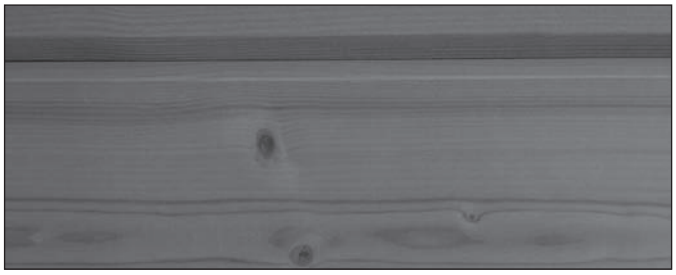
4. Harzgallen - Verformungen

Gelegentlich vorkommende kleine Harzgallen mit einer Länge von max. 6 cm sind zu tolerieren. Ebenfalls bei Verformungen, vorausgesetzt dass sich die Teile weiterhin, auch mit Einsatz von Hilfsmitteln (Schraubzwinge usw.) verarbeiten lassen.



5. Farbunterschiede

Kein Brett gleicht dem anderen, denn jeder Baum ist ein Einzelstück. Je nach Holzart unterscheiden sich selbst Kern- und Splintholz farblich voneinander. Die für Gartenhäuser typische Holzart Fichte zeigt im naturbelassenen Zustand relativ geringe Farbunterschiede.



6. Anbringen von Fremdmaterialien

Fest untereinander verschraubte oder vernagelte Wandbohlen, Fenster- oder Türrahmen und Folgeschäden durch nicht fachgerechte An-, ein- und Umbauten (Regale / Halterungen) unterwerfen sich keiner Beanstandung.

7. Beschaffenheit vom Fundament

Nicht fachgerecht erstellte Fundamente und fehlerhafte nicht in Waage befindliche Unterbauten, die zum verziehen und dem nicht Schließen der Türen und Fenster führen.

Von einer Garantie generell ausgeschlossen sind:

- Reklamationen durch unsachgemäße Montage
- Leichtes Verdrehen der Holzteile, Farbveränderungen, Rissbildung, die durch das Lagern im Freien entstehen
- Absacken des Hauses durch unsachgemäße Fundamente und Gründungen
- Eigene Veränderungen am Haus z.B. Anbringen von Regalschienen
- Verschrauben der Türrahmen mit den Blockbohlen
- Feuchte Hölzer können verwendet werden, sie trocknen nach
- Verzug von Bohlen und Türen durch fehlenden Holzanstrich

Kundendienst
E-Mail kundendienst@finnhaus.de
Fax 02902 97 47 11